



UMWELTFORUM

PRESSBAUM



Dezember 2010, Nummer 73



JUGEND

**Schulstandort
Pressbaum
bleibt erhalten**

Seite 3

UMWELT

Rückblick 2010

Seite 2

ERFOLG

**Preiswerter
Ökostrom für die
Gemeinde**

Seite 6

INNOVATION

**e5-Programm für
energieeffiziente
Gemeinden**

Seite 2





peter.samec@gruene.at

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach den Turbulenzen rund um die Gemeinderatswahl, bei der die

RÜCKBLICK 2010

Karten in Pressbaum kräftig neu gemischt wurden, ist nun der Arbeitsalltag eingeleitet. Durch unser Arbeitsübereinkommen mit der ÖVP werden nun Schritte für Schritte, trotz schwieriger finanzieller Zeiten, die vereinbarten Punkte umgesetzt. So ist z.B. das Energiekonzept Pressbaum ein weiterer wichtiger Schritt in eine energieautarke Zukunft.

Im kommenden Jahr ist es der Gemeinde auch wieder möglich, im bescheidenen Rahmen klimarelevante Förderungen auszubehalten. Information darüber erhalten Sie bei Andrea Hajek, Tel: 02233/5223277 oder

andrea.hajek@pressbaum.gv.at. Das Strandbad Pressbaum bleibt in Betrieb und der Schulstandort IMS Pressbaum konnte erhalten werden.

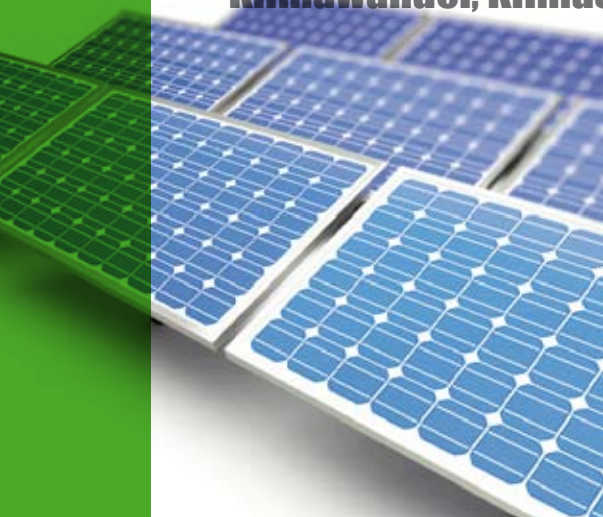
Mit der Firma oekostrom hat die Gemeinde nun wieder einen ökologisch einwandfreien Stromanbieter für die nächsten Jahre.

Allen Unkenrufen zum Trotz geht es also mit unserer Gemeinde aufwärts. Wir arbeiten daran!

Peter Samec, Geschäftsführender Gemeinderat für Umwelt, Lärmschutz, Energie, öffentlichen Verkehr, Beleuchtung und Klimaschutz.

E5-PROGRAMM FÜR ENERGIEEFFIZIENTE GEMEINDEN

Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energieträger ...



... Schlagworte, die uns vor Augen führen, wie wichtig das Thema Energie für uns und damit auch für unsere Gemeinde geworden ist.

Durch eine effizientere Nutzung der Energie als bisher kann ein wesentlicher Beitrag zum

Klimaschutz geleistet werden. Zudem können Kosten gesenkt und Budgets entlastet werden. Damit diese Ziele erreicht werden können, wurde das „e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden“ ins Leben gerufen worden.

e5 ist ein seit 1998 laufendes Programm, das Gemeinden unterstützt, ihre Energiepolitik zu modernisieren, Energie effizienter zu nutzen, Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen sowie Energieträger verstärkt einzusetzen. Es handelt sich nicht um ein Projekt, das einmalig in der Gemeinde durchgeführt wird, sondern vielmehr um ein fundiert geplantes, durchdachtes, kontinuierliches Programm. Damit kann sicher gestellt wer-

den, dass die Maßnahmen, die umgesetzt werden, auch wirklich nachhaltig sind.

Die teilnehmenden Gemeinden erhalten die Hilfsmittel und die Unterstützung, die sie dazu benötigen. Dafür werden sie je nachdem wie viele der möglichen Maßnahmen umgesetzt wurden, mit „e“ bis „e5“ ausgezeichnet.

Der Pressbaumer Gemeinderat wird sich mit diesem Programm auseinandersetzen und (hoffentlich) beitreten. 10 niederösterreichische Gemeinden werden vorerst vom Land Niederösterreich auch finanziell unterstützt.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter:

www.e5-Gemeinden.at

SCHULSTANDORT PRESSBAUM BLEIBT ERHALTEN!

Interview mit der Direktorin Helga Hartmann

Seit diesem Schuljahr wird die ehemalige Hauptschule Pressbaum in der Fünkhgasse 45a als Interessensorientierte Mittelschule geführt.

Irene Szerencsics führte mit der Direktorin der IMS Pressbaum, Frau Helga Hartmann, ein Interview, in dem die innovative Schulform vorgestellt wird.



Von li. Helga Hartmann, Irene Szerencsics

Frau Direktor Hartmann, welche Schwerpunkte werden in der IMS Pressbaum gesetzt?

Eine Innovation ist das Teamteaching (zwei LehrerInnen in der Klasse) in Deutsch, Englisch und Mathematik. Teamteaching anstelle von Leistungsgruppen ermöglichen den Einsatz moderner Lehr- und Lernmethoden wie offenes Lernen, schülerzentriertes Arbeiten und flexible Leistungs differenzierung. Kleine Lehrerteams in der 1. Klasse unterstützen den Umstieg von der Primar- zur Sekundarstufe.

Welcher Lehrplan wird in der IMS angeboten?

Der Unterricht erfolgt in allen 4 Schulstufen nach dem Lehrplan des Realgymnasiums. Wurde die SchülerIn im Zeugnis der 4. Klasse in allen Gegenständen nach dem Lehrplan des Realgymnasiums beurteilt, ist sie/er berechtigt ohne Aufnahmeprüfung eine weiterführende höhere Schule zu besuchen.

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr hat bereits begonnen. Welche Voraussetzungen sind für den Besuch der Interessensorientierten Mittelschule in Pressbaum notwendig?

Jedes Kind mit positivem Volksschulabschluss kann die 1. Klasse der Interessensorien-

tierten Mittelschule Pressbaum besuchen. Alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule haben die Möglichkeit, weitere vier Jahre gemeinsam in einer Schule zu verbringen und einen ihrer Begabung entsprechenden Abschluss zu erlangen.

Wie wird auf die Interessen und Begabungen der SchülerInnen eingegangen?

Die SchülerInnen werden ihren Interessen und ihrer Begabung entsprechend gefördert und gefordert. In der 1. und 2. Klasse werden die Grundkenntnisse erarbeitet und gefestigt. Ab der 3. Klasse gibt es die Wahlmöglichkeit von Unterrichtsgegenständen je nach Interesse des Kindes. In Deutsch, Englisch und Mathematik kann ab der 3. Klasse zwischen unterstützendem Unterricht bei Leistungsdefiziten oder vertiefendem Unterricht bei besonderer Begabung gewählt werden. Eine engere Zusammenarbeit ist diesbezüglich mit dem Gymnasium Tullnerbach geplant!

Frau Direktor Hartmann, durch Ihr Engagement wurde die schulische Nachmittagsbetreuung in der IMS Pressbaum eingeführt.

Die Nachmittagsbetreuung ist jederzeit im Hort möglich und wird nach Bedarf erweitert. Dabei

steht eine qualifizierte HortbetreuerIn für die außerschulische Betreuung und schuleigene LehrerInnen für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung.

Viele interessierte Eltern sind verunsichert, ob die IMS Pressbaum weiterhin bestehen bleibt. Was können Sie dazu sagen?

Seitens des Landesschulrates für Niederösterreich und des Schulerhalters ist der Fortbestand der IMS Pressbaum gesichert. Natürlich hängt dieser davon ab, dass die Schule angenommen und von genügend SchülerInnen besucht wird.

Eltern mit ihren Kindern möchten die IMS Pressbaum kennen lernen. Wie kann man Sie kontaktieren?

Mein LehrerInnenteam und ich freuen uns, alle in unserer Schule begrüßen zu dürfen und den Schulalltag bei einer Führung durch das eben erst topsanierte Schulhaus zeigen zu können.

Wir ersuchen Sie zwecks Terminvereinbarung um Voranmeldung unter 02233/52866 oder per Mail an: direktion@imspressbaum.at

Frau Direktorin Hartmann, ich bedanke mich für das Gespräch.

Irene Szerencsics

STÄRKEN stärken

Mit mentalen Übungen zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden „Gesunden Gemeinde“ startet ein Projekt für alle GemeindegliederInnen mit dem Ziel, durch einfache geistig-mentale Übungen die Gesundheit zu stärken und das Bewußtsein für die Eigenverantwortlichkeit zu fördern.

Alles, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tun haben, ist: ► Aus einer Vielzahl von Übungen nach Belieben und Vorlieben auswählen und diese Übungen durchführen. Diese Übungen sind so ausgewählt, dass sie jederzeit und an jedem Ort mit sehr wenig Aufwand durchgeführt werden können!

- Am Beginn und am Ende des Projekts einen Fragebogen anonym ausfüllen.
- Während des Projekts durch einfaches Ankreuzen auf einer Homepage dokumentieren, welche Übungen gemacht wurden.

Ein wichtiger Grundsatz dieses Projekts ist, dass die Teilnahme wenig Zeit in Anspruch nimmt und dabei optimalen persönlichen Nutzen für das eigene Wohlbefinden bringt! Die Teilnahme ist absolut anonym und kostenlos. Die Gemeinde Pressbaum lädt Sie als wichtige MultiplikatorInnen ein, am ersten Workshop teilzunehmen: Ort: **Pressbaum, Lindenhof, 28.01.2011, Zeit: 18.00 Uhr**

Im Rahmen des Work-shops erfahren Sie Näheres über die Inhalte des Projekts, den genauen Ablauf und Sie lernen bereits einige Übungen kennen, die den Kern dieses Gesunde Gemeinde Projekts bilden.

Um Anmeldung bis 21.01.2011 wird gebeten unter: andrea.hajek@pressbaum.gv.at oder Tel: 02233/5223277



VERBRENNEN IM FREIEN VERBOTEN!

Bundesluftreinhaltegesetz jetzt noch **strenger verfasst!**

Mit der heurigen Neuregelung im Luftreinhaltegesetz (BGBl. 77/2010) ist es zu einer deutlichen Verschärfung des Verbrennungsverbotes gekommen. Das Verbrennen biogener Materialien sowohl flächenhaft als auch punktuell im Freien ist grundsätzlich untersagt! Ausgenommen sind im privaten Bereich nur Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Das Verbrennen von Grünschnitt, Laubabfällen, Baum- und Strauchrückschnitten usw. ist verboten! Damit muss die Geruchs- und Rauchbelästigung durch offene Feuer auch in unserer Gemeinde ein Ende haben.

GGR Peter Samec



WISSENSCHAFTSPREIS FÜR PRESSBAUMER SCHÜLERINNEN - **beispielhaftes** Vogelprojekt



Beatrix Karl (4. v. links) verleiht "Sparkling Science Award 2010"

Wer mit offenen Augen durch Pressbaums Wälder spaziert, wird die nummerierten Nistkästen des Meisenprojektes im Rahmen von „Sparkling Science“ schon bemerkt haben. Ein Themenschwerpunkt des Projektes ist, welchen Einfluss die Klimaerwärmung auf das Brutverhalten von Blau- und Sumpfmeisen hat. In Zusammenarbeit mit dem Konrad

Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung fertigten SchülerInnen des Sacre Coeur hunderte von Nistkästchen an und betreuten sie während der letzten 2 Jahre. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde und Land in den nächsten Jahren fortgesetzt und soll die Neugierde der SchülerInnen auf Wissenschaft und Forschung fördern. Wissenschaftsministerin

Dr. Beatrix Karl empfing SchülerInnen, LehrerInnen und GemeindevertreterInnen anlässlich des Staatsfeiertages im Wissenschaftsministerium zur Preisverleihung. Die am Projekt beteiligten BiologielehrerInnen fahren zum Ornithologenkongress nach Riga und können so noch tiefere Einblicke in die Wissenschaft gewinnen.

GGR Peter Samec

PERMAKULTUR IN PURKERSDORF

An einem der letzten schönen Herbsttage besuchten wir den südseitig gelegenen Garten von Dr.Hector M.Endl in Purkersdorf. Dieses steile Grundstück bietet auf begrenztem Raum vielen Pflanzen und Tieren Platz, die sonst in unserem Klima nicht zu finden sind. Der ambitionierte Gärtner schafft durch Terrassen und einen großen Schwimmteich ein Mikroklima, das Feigenbäume und Austernpilze sprießen lässt. Außerdem baut er Trocken-

steinmauern, die sich harmonisch in die Anlage einfügen und Smaragdeidechsen als bevorzugte Wohnung dienen. Weinreben mit reifen Trauben verstärken den südlichen Eindruck. In seinem Glashaus vermehrt er Regenwürmer und erntet den ganzen Winter Salat und Südfrüchte.

Kontakt:

Dr.Hector M.Endl
Ökologe & Permakulturdesigner
Purkersdorf

0650/72 849 72
www.ecodeco.at

Permakultur verbindet uraltes Wissen und modernste Erkenntnisse rund um Gemüse-, Obstbau und Tierhaltung mit naturnaher Gestaltung von Lebensräumen. Dabei wird durch Bildung von Kreisläufen, Anpassung an den Standort, Mehrfachnutzung von Böden, ... Nachhaltigkeit in allen Bereichen erzielt. Der Australier Bill Mollison erhielt dafür 1981 den Alternativen Nobelpreis.

NEWS

PRESSBAUM ALS VORBILD

Preiswerter Ökostrom für die Gemeinde – und für Sie!

Gemeinden, die Stromlieferverträge ab einer Summe von 100.000 EUR (+Ust.) vergeben, sind verpflichtet, eine Ausschreibung zu machen – ab 193.000 EUR sogar EU-weit.



Bild oben: Michael Sigmund (Bild rechts) ließ die gewonnen Erkenntnisse in einen Ökostrom-Leitfaden für andere Gemeinden einfließen und präsentierte diesen gemeinsam mit Grünem Parlamentsklub und Klimabündnis

Peter Samec und sein Team haben diese Aufgabe für Pressbaum in Angriff genommen. Zusammen mit den anderen Mitgliedern des Umweltausschusses, Umweltgemeinderat Michael Sigmund und dem Vergaberechtsanwalt Dr. Ralf D. Pock wurden die exakten Kriterien erarbeitet. Neben dem Preis spielte hierbei vor allem das UMWELTZEICHEN UZ 46 eine entscheidende Rolle.

Dieses garantiert, dass kein Geld in Richtung Atom-, Kohle-, Erdöl- und Erdgas-Industrie fließt und bringt sogar noch besonders strenge ökologische Kriterien für die Stromanteile aus Biomasse- und Wasserkraftwerken. (Siehe Kasten)

Als Bestbieter wurde die Firma oekostrom Vertriebs GmbH ermittelt, welche zukünftig alle gemeindeeigenen Einrichtungen mit Umweltzeichen zertifiziertem Strom beliefert. Gegenüber durchschnittlichen Nicht-Ökostrom-Anbietern spart

dies unter anderem etwa 300 Tonnen CO₂.

Auf Initiative der Gemeinde Pressbaum haben die ersten 15 Haushalte, die auf oekostrom® umsteigen, die Möglichkeit, ebenfalls Umweltzeichen zertifizierten Strom zu denselben günstigen Konditionen wie die Marktgemeinde Pressbaum zu beziehen. Der Energiepreis beträgt für das Belieferungsjahr 2011 6,57 ct/kWh *).

Für Informationen zum günstigen Tarif für BürgerInnen der Marktgemeinde Pressbaum ist die oekostrom Vertriebs GmbH unter T: 01-961 05 61 bzw. office@oekostrom.at für Sie erreichbar.

*) Aktion gültig für maximal 15 Pressbaumer Haushalte bei Anmeldung bis 30. April 2011. Nicht mit anderen Aktionen der oekostrom Vertriebs GmbH kombinierbar.

GGR Peter Samec

Das Umweltzeichen UZ 46 „Grüner Strom“ garantiert:

- Kein Strom von atomaren und fossilen Anbietern in der gesamten Bilanzgruppe
- Keine Tricksereien durch Verschleierung atomarer und fossiler Anteile mit RECS-Zertifikate
- Wasserkraftanteil des Stromproduktes max. 79 % – Rest aus anderen Erneuerbaren Energiequellen
- Strenge Ökologische Kriterien für den Wasserkraft- und einen etwaigen Biomasse-Anteil (Fischaufstiegshilfen, Restwasserdotierung, ...)
- Mind. 1 % aus Fotovoltaik
- Mind. 10 % Strom aus Anlagen, welche nicht älter als 10 Jahre sind, oder in den letzten 10 Jahren revitalisiert bzw. erweitert wurden, wobei das elektrische Arbeitsvermögen um mindestens 15 % vergrößert wurde

Derzeit gibt es folgende 3 Anbieter, welche bereits ein UZ 46 zertifiziertes Produkt ausweisen können:

- AAE Naturstrom Vertrieb GmbH
- Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H.
- oekostrom Vertriebs GmbH



KLIMAFEST 2010

Auch das diesjährige Klimafest war wieder eine gelungene gemeindeübergreifende Veranstaltung im Oberen Wiental (Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgaben).



Umweltgemeinderat Michael Sigmund als Gesamtkoordinator freute sich über das rege Interesse der zahlreichen BesucherInnen. Dank gilt den UnterstützerInnen von UFO – DIE GRÜNEN, ÖVP und SPÖ und dem Klimabündnis. Auch Landtagsabgeordneter Lukas Mandl (ÖVP) und Bundesrätin Elisabeth Kerschbaum (GRÜNE) ließen es sich nicht nehmen, beim größten Klimaschutz-Event der Region dabei zu sein.

Einige Highlights dieses Jahr:

- ☀ Klimaclown Monsieur Hugo Kinderwelt und Spielzeug-Tauschmarkt (Motto: 'Tauschen statt Wegwerfen')
- ☀ Elektro-Fahrräder, - Mopeds und -Motorräder zu Besichtigen und Probefahren
- ☀ Kulinarisches vom Bio-Bauernmarkt, am Getränkestand und beim KlimaCafé
- ☀ Köstliche Preise beim Klima-Quiz
- ☀ Musikalische Einlagen der Euroots Session Band



Elektro-Mopeds zum Probefahren

Wer nächstes Jahr dabei sein möchte, sollte sich Samstag, 24. September 2011 frei halten!



Klimaclown Hugo

PRESS-BAUM

Getreu dem Motto "Kunst ist tragbar" haben wir Grünen Pressbaum ein alternatives Pressbaum-Wappen auf T-Shirts drucken lassen.

Die Grafik ist vom Pressbaumer Künstler Prof. Gerhard Gepp und symbolisiert die Situation von Pressbaum nicht nur wörtlich.

NEWS

Die Leiberln sind ab sofort bei Christine Leininger erhältlich. So günstig haben Sie noch nie ein Gepp-Kunstwerk erworben, nämlich um Euro 12,-. Auch als nettes Geschenk geeignet!

Bitte geben Sie Ihre Wunschgröße bekannt: Christine Leininger, Tel.: 02233/57675, oder, christine.leininger@gruene.at



GRÜNE TAGE DES OFFENEN ATELIERS - auch heuer wieder ein voller Erfolg

Rekawinkel – Pressbaum – Tullnerbach – Hochstrass als Tatort

Grün-Gemeinderätin Christine Leininger zieht Resümee über eine erfolgreiche abgelaufene Saison: Bereits zum dritten Mal konnten engagierte KünstlerInnen einem begeis-

tertem Publikum ihre Werke in einem ungewohnten Ambiente – nämlich am Ort des Geschehens – präsentieren. Und jedes Jahr werden es mehr: Heuer waren es mit 14 KünstlerInnen an 9 Schauplätzen so viele wie noch nie. Man darf bereits gespannt sein auf nächstes Jahr . . .



Modeschmuck von Monika Koch



Aquarellmalerin Maria Kraml in ihrem neu angelegtem Garten



„Alle Farben dieser Welt“ von Doris Undine Kapusta



Neue Werke von Bettina Schimak und Stephanie Kindler



Was haben Glasperlen und Außerirdische gemeinsam? Walter und Luise Ruppert



modische Accessoires und Fliesen von Ingrid Benthén



Zu Gast bei Filzefle Gudrun Grossmaier-Fakler

Marlies Kettele als Model



Monika Biermaier mit einer ihrer Gartenskulpturen



Recyclingkunst von Brigitte Ritzka



Dr. Dorit Fiala auf den Spuren von Frida Kahlo



Kurt Heiling präsentiert die Kunst zu leben

SUPERSTIMMUNG MIT 5INLOVE

UFO – DIE GRÜNEN IUDEN zum Jazznachmittag

Ein Konzert der Superlative boten die engagierten Musiker von 5inlove.

Auf der Basis des Swing und Jive der 40er Jahre spielten sie eine große Bandbreite erstklassiger Musik in vielfältigsten Formen. Der musikalische Bogen spannte sich von treibendem Rhythm & Blues, elegantem Swing, entspannten Balladen, kubanischen Rhythmen, funkigen Grooves bis hin zu originellen

Coverversionen von Hits wie "Girls just wanna have fun", "Smooth" oder "Walk like an Egyptian". Eines hatten alle Stücke gemeinsam: POSITIVE ENERGIE!

Diese Energie war es auch, die die Live-Shows der Band zum unvergesslichen Erlebnis machte.

Egal welchen Alters - diese Kraft, diese Spielfreude faszinierte und zog das Pressbaumer Publikum in seinen Bann!



Paul „The Voice“ Kreshka – vocals



Dieter „Hot Tubs“ Herfert – drums



Jürgen „Mr. Stringbean“ Jagfeld – sax, clarinet



Ernst Schmid „Ernesto Machado“ – piano



Thomas „Tommygun“ Hechenberger – guitar



www.5inlove.com



Gute Stimmung und ein unvergesslicher Abend

UFO-RÄTSEL

	1	2	3	4	5	6	7
8							
9			x		x		
10		x				x	
11				x			
12		x				x	
13			x		x		
14							

Ordne die farblich markierten Felder so, dass folgende Gewinnfrage beantwortet werden kann. Das e-5-Programm wurde ins Leben gerufen für energieeffiziente.....?

Waagrecht:

- 8 Ursache & ?
- 9 die Mitte vom Lamm // DJ Ötzi gibt diese Urlaute von sich
- 10 Opernlied ohne i
- 11 Mein Gott! In Palermo ohne mio //diese italienische Sophia ohne en
- 12 Manchen Kirchenmann ereilt der von Gott
- 13 Farbe der Liebe ohne t// Zuerst Titel, dann Vor – und dann Nach....(Abk.)
- 14 Ein Ver macht das zu einer fast demütigen Beugung

Senkrecht:

- 1 Des Müllers Lust
- 2 Stetig ohne mer// Ö ohne Punkte
- 3 Mit Ta fließt dort viel Blut
- 4 Dort bekommt man einen solchen Schatten// Unter lustigen Gesellen (Abk.)
- 5 „unsere ... ist noch jung“ meint auch Didi C.
- 6 So hart sie auch ist, ohne ss ist sie gar keine mehr// siehe 13/2
- 7 Der junge Wein hat diese hinter sich

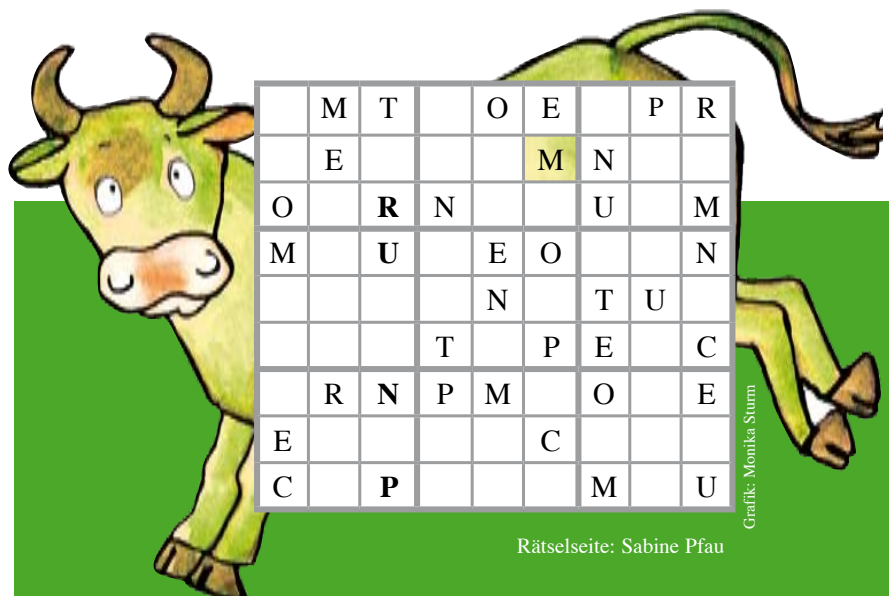
Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine für den BioBauernmarkt Pressbaum im Wert von:

1. Preis: € 30.-
2. Preis: € 20.-
3. Preis: € 10.-

Senden Sie die Lösung mit Vermerk „Preisrätsel“ per e-mail an: peter.samec@gruene.at. Oder per Post: „Preisrätsel“ : Peter Samec, Kaiserbrunnstr. 73; 3021 Pressbaum. Einsendeschluss: 31.01.2011

Unter allen richtigen Einsendungen wird der/die GewinnerIn gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die GewinnerInnen werden verständigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. UFO-MitarbeiterInnen sind natürlich vom Preisrätsel ausgeschlossen.

Unsere **Sudo-Kuh** ist biologisch kontrolliert gefüttert, artgerecht gehalten und dadurch glücklich. Doch macht sie sich Sorgen um ihren Bauern. In letzter Zeit beschäftigt er sich nur mehr mit seinen **Computern**. Dadurch fühlt sie sich sehr vernachlässigt. Das gefällt unserer **Sudo-Kuh** gar nicht! Das Wort **Computern** muss so eingetragen werden, dass in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun Quadrate alle Buchstaben dieses Wortes jeweils einmal vorkommen.



Rätselseite: Sabine Pfau

Grafik: Monika Sturm

Gutes Gelingen!

LED-LICHTERKETTEN

UFOTIPP

Wenn die Tage kurz sind und die Abende lang, haben Lichterketten in der Dunkelheit wieder Saison. Dass so eine kleine Dauerbeleuchtung eine Menge Strom verbrauchen kann, wird dabei nicht immer bedacht. Hier zahlt sich ein Vergleich von Lichterketten mit Glühbirnen oder mit LED-Lampen wirklich aus:



In GLÜHBIRNEN wird nur ca. 5 % der Energie in Licht umgesetzt – das heißt 95 % der Energie wird in Wärme umgewandelt. Lichterketten mit Glühbirnen heizen in erster Linie die Winterlandschaft auf anstatt sie zu beleuchten!

Glühbirnen haben eine kurze maximale Lebensdauer (ca. 2000 Stunden) und sind stoßempfindlich. Sie können platzen oder der Glühdraht reißt ab. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt ihre Lebensdauer.

Leuchtdioden (LED = Licht Emittierende Dioden) können 30 % der Energie in Licht umsetzen. Sie brauchen wesentlich weniger Strom um die gleiche Lichtmenge zu erzeugen. Ihre punktförmige Strahlung eignet sich für kleine Lichtquellen im Freien sehr gut. LEDs haben eine hohe Lebensdauer (50.000–100.000 Stunden oder 5-10 Jahre Dauerbetrieb) und sind unempfindlich gegen Erschütterungen. Rasches Ein- und Ausschalten schadet ihnen nicht, auch Blinken in jeder Form ist möglich. LED-

Lichterketten sind deutlich robuster als Glühbirnen-Ketten und halten im Freien auch Stürme aus.

In der Anschaffung sind LEDs teurer, vor allem wenn auf Qualität geachtet wird – denn zu billige Produkte gehen schnell kaputt und sorgen wieder nur für Ärger und zusätzlichen Müll – im Energieverbrauch bringen sie bei gleicher Leistung ca. 90 % Stromersparnis!

GGR Peter Samec

SCHNEESCHAUFELN AUS MÜLLTONNEN

Kaputte Mülltonnen haben noch lange nicht ausgedient. Sie liefern Rohstoff für neue Artikel. So entsteht etwa ein robuster Schneeschieber. Nach einer Idee des Abfallteams Traismauer wird in der Emmaus-Werkstatt produziert, Land NÖ und unser Müllverband GVA Tulln unterstützen das Projekt. Die

Schneeschieber haben sich in der Praxis bereits gut bewährt und gelten als besonders praktisch, formstabil und leise (kein Metall). In 5 Ausführungen erhältlich (Standard, Kraft, X-Large, Kinder, Auto) sind sie unter www.recyclingschneeschieber.at bzw. Tel.: 027 62/672 16 zu bestellen.



FROHE WEIHNACHTEN UND PROSIT 2011 ...

WÜNSCHT
DAS "UFO -
DIE GRÜNEN"
TEAM

FROHE
WEIHNACHTEN

TERMINE

BIOBAUERNMARKT AM KIRCHENPLATZ

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat
Die nächsten Termine sind: 8. und 22. Jänner 2011

LETZE MELDUNG!

Stromtankstelle beim Rathaus errichtet!

Durch die Einigung von Telekom und Gemeinde ging es jetzt schnell: Die ehemalige Telefonzelle wird zu einem Computerterminal, daneben entsteht die Stromzapfstelle. Dank an Umweltgemeinderat Michael Sigmund, BGM Schmidl-Haberleitner und an Andrea Hajek, die das Projekt voran getrieben haben!

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG DURCH DIE NÖ-ENERGIEBERATUNG

Ein Anruf genügt: NÖ-Energieberatungshotline:
02742-22144 oder: www.energieberatung-noe.at

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

GGR Peter Samec, Ausschuss für Umwelt, Energie, öffentlichen Verkehr, Lärm- und Klimaschutz
Tel/Fax: 02233-55 070, Mobil: 0650 86 30 895
peter.samec@gruene.at

GRin Christine Leininger, Prüfungsausschuss
Tel: 02233-57675, christine.leininger@gruene.at

GR Michael Sigmund, Umweltgemeinderat
Mobil: 0676 41 92 031, michael.sigmund@gruene.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: UFO - DIE GRÜNEN
Pressbaum, Peter Samec, 3021 Pressbaum, Kaiserbrunnstraße 73,
Redaktion: Sabine Pfau, Peter Samec, Irene Szerencsics, Grafische
Umsetzung: Monika Sturm - Beyond Design, Druck: Schmidbauer